

REGIONALSPORT
Thorsten Remsperger
 Telefon:
 (06172) 927343
 E-Mail:
 tz-regionalssport@fmp.de
 Internet:
 www.taanus-zeitung.de

So jubelt ein Derby-Sieger

Bezirksoberligist SF Friedrichsdorf gewinnt in Seulberg

Mit 2:1 setzten sich die Sportfreunde Friedrichsdorf beim Stadtrivalen SVS durch – auch ohne „die Hand Gottes“.

■ Von Wolfgang Stalter

Seulberg. Der SV Seulberg zeigte sich im Heimspiel gegen die Sportfreunde Friedrichsdorf wirklich als sehr guter Gastgeber. Mit wenig Aufwand und ohne große spielerische Glanzlichter zu setzen, nahmen die Sportfreunde im Derby der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus gegen den Stadtrivalen verdient die drei Punkte mit. Die Gastgeber blieben weit unter ihren spielerischen Möglichkeiten und konnten in keiner Weise an die guten Leistungen der ersten Spielstage anknüpfen. Am Ende stand ein verdienter 2:1-Sieg für die von Alexander Spacek trainierte Elf, die sich nach der 1:5-Klatsche gegen Eintracht Oberursel zurückmeldete.

45-minütiger Totalausfall

Der SV Seulberg hatte in den ersten 45 Minuten gar nichts zu melden. Der 0:1-Pausenstand spiegelte die Kräfteverhältnisse auf dem Rasen wieder, denn die Sportfreunde wirkten konzentrierter, entschlossener und in den Mannschaftsteilen besser organisiert. Das Team von Jürgen Bornschein leistete sich dagegen viele überhastete Aktionen, weite Pässe ohne Abnehmer prägten im ersten Abschnitt das Bemühen der Gastgeber. Das Tor für Friedrichsdorf fiel nach einem Freistoß aus halbrechter Position, nach dem Umüt Özdemir am schnellsten im Strafraum schaltete und die Kugel per Direktabnahme in den Seulerger Kasten wuchtete (8.).

„Zeigt, dass ihr den Ball wollt, bewegt euch“, feuerte Bornschein seine Mannen an, die aber nur nach einem Freistoß durch Sandro Portieri zu einer nennenswerten Tormöglichkeit kamen. Entsprechend sauer waren die SVS-Anhänger, die in der Halbzeit ihrem Ärger Luft machten. „Die Sportfreunde haben einfach mehr Dampf, wir bringen ja heute nichts hin“, sagte einer. Auch das Seulberger Urgestein Herbert Spahn wirkte ratlos und kommentierte die mäßige Leistung so: „Der Sportfreunde-Keeper hat noch eine ganz weiße Hose, der hat ja nichts zu tun.“

In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel nicht wesentlich besser. Halbwegs vernünftige Offensivaktionen bekamen die wenigen Zuschauer weiterhin nur von den Gästen zu sehen. Özdemir und sein Sturmpartner Ibrahim Elouahian versuchten es mit Fernschüssen und Einzelaktionen. Bewegung kam in der 65. Minute auf den Platz. Mittelfeldspieler Said Amakran hatte Özdemir mit einem feinen Pass auf die Reise geschickt. Aus halbrechter Position verzog dieser allerdings knapp. Die Gäste hatten den Torstreifer schon auf den Lippen. Gleich

darauf stand Özdemir wieder im Mittelpunkt. Elouahian hatte ihn mit einem gefühlvollen Lupfer im Strafraum in Position gebracht. Torwart Konstantin Benhart stürzte heraus, und Özdemir bediente sich in Anlehnung an Argentiniers Diego Maradona der „Hand Gottes“, die der gute Schiedsrichter Jose-Angel Rodriguez-Abajo aber als Regelverstoß ahndete. Da der Sünder bereits Gelb gesehen hatte, zeigte ihm der Unparteiische die „Ampelkarte“ (81.). Das weckte Begehrlichkeiten beim Gastgeber, doch es kam sogleich anders als erhofft. Innenverteidiger Portieri leistete sich an der Mittellinie einen schweren „Stockfehler“. Amakran spritzte dazwischen, gelangte in Ballbesitz, spielte lang auf Elouahian, der Benhart umkurvte, und es stand 0:2 für Friedrichsdorf (83.).

Es folgten wütende Angriffe der Hausherren, die noch durch Dominik Nürnberger zum Anschlussstreifer kamen (87.). Und es wurde tatsächlich noch einmal eng für die Sportfreunde: Der eingewechselte Erwin Wojciechowski hatte den Ausgleichstreffer auf dem Fuß. Doch gefeiert wurde nach dem Schlusspfiff nur in der Friedrichsdorfer Kabine.



Spiel der Woche

SO SPIELTEN SIE
SV Seulberg: Benhart – Philipp Hoyer, Portieri, Heilbronner, Ortanderi – Dominik Nürnberger, Zanardo, Piston, Oliver Nürnberger, Canenbley – Max Hoyer (Schmidt, Wojciechowski, Prochatzki). – **SF Friedrichsdorf:** Schmidt – Brandt, Bittner, Qiami, Maus – Izaar, Amakran, Jaaks, Gyamfi – Özdemir, Elouahian (Ziegler, Margraf, Juricic). – **Tore:** 0:1 Özdemir (8.), 0:2 Elouahian (83.), 1:2 D. Nürnberger (87.). – **Schiedsrichter:** Jose-Angel Rodriguez-Abajo (Langenselbold). – **Zuschauer:** 50. – **Gelb/Rot:** Özdemir (81.). – **Gelb:** O. Nürnberger, P. Hoyer/Özdemir, Amakran, Qiami. – **Beste Spieler:** Piston/Özdemir, Qiami, Amakran.

WEITERE BILDER VOM SPIEL DER WOCHE

finden Sie im Internet: www.taanus-zeitung.de/sdw (bequem auch mit dem Smartphone zu erreichen über diesen QR-Code)



Triumphator aus Friedrichsdorf: Ibrahim Elouahian hat den Ball zum 2:0 ins leere Tor geschossen (kleines Bild) und jubelt nun die Vorentscheidung im Derby beim SV Seulberg.

Fotos: Rhode (5), Stalter (1)

FUSSBALL

Gruppenliga Frankfurt/West

FC Neu-Anspach - SV Gronau	3:3
SG Dornelweil - SV Nieder-Wöllstadt	2:3
1. FC-TSG Königstein - KSV Klein-Karben	4:3
FC O. Fauerbach - TuS Merzhausen	4:1
SG Ober-Erlenbach - Spvgg. Griesheim	1:1
VfB Petterweil - Vatanspor Bad Homburg	0:3
TSG Nieder-Erlenbach - FG Seckbach	2:1

Kreisoberliga Hochtaunus

FC Neu-Anspach II - EFC Kronberg	1:2
FSV Friedrichsdorf - 1. FC Oberstedten	2:1
Young Boys Oberursel - Teutonia Köppern	0:3
DJK Bad Homburg - FSG W/W/S	2:3
SV Seulberg - SF Friedrichsdorf	1:2
Eintr. Oberursel - Vatanspor Bad Homburg II	3:0

Kreisliga A Hochtaunus

Uisinger TSG II - FC Mammolshain	2:2
1. FC-TSG Königstein II - Teutonia Köppern II	2:3
DJK Bad Homburg II - SG Oberems/Hattstein	1:5
FSG N'lauken/Laubach - TSG Wehrheim	0:2
SG Eschbach/Wernborn - TV Burgholzhausen	4:0
SG Oberhöchstadt - FC Weiskirchen	5:0
TSG Pfaffenwiesbach - FV Stierstadt II	1:5

Kreisliga A Main-Taunus

Germ. Weibach - TuRa Niederhöchstadt II	2:0
TuS Hornau II - Germ. Schwanheim II	0:1
Germ. Okrifel - SV Hofheim	6:1
SV Ruppertsheim - FC Schloßborn	5:1
FC Sülzbach - Viktoria Sindlingen	2:2
DJK Hattersheim - DJK Zelsheim	2:1

Kreisliga B Hochtaunus

FC YB Oberursel II - Mönstadt/Grävenw.	7:2
Eintr. Oberursel II - FSV Steinbach	1:0
FSV Friedrichsdorf II - 1. FC Oberstedten II	7:1
SV Bommersheim II - Oberems/Hattstein II	2:3
FC Altkönig - SF Friedrichsdorf II	6:0
SG Hundstadt - EFC Kronberg II	1:8

Kreisliga C Hochtaunus

N'lauken/Laubach II - TSG Wehrheim II	1:7
SV Bommersheim II - Oberems/Hattstein II	4:3
SV Seulberg II - FC Ay-Yildizbahce Usinger	1:1
SG Oberhöchstadt II - FC Weiskirchen II	3:1
FC Neu-Anspach III - FC Mammolshain II	4:2
FC Reifenberg II - TV Burgholzhausen II	7:0
Teutonia Köppern III - Mönstadt/Grävenw. II	7:1

Frauen, Gruppenliga Ffm.

FSG Heitz/LA./LA. - TGM SV Jügesheim	6:0
1. FC Frankfurt IV - SG Bornheim/GW II	0:2
Wiking Offenbach - SVP Fauerbach	4:1

Frauen, Kreisoberliga Ffm.

FSG Neuses/Rodenbach - SV Rainrod	2:3
TV 08 Kefernrod - FSG Usinger Land II	0:3
SG Oberhessen/Hungen - Spvgg. Kickers 16	2:0
Spvgg. Kickers 16 - SG Bornheim/GW II	1:7

SPIELER DES SPIELS

Um es einmal in der Fußballersprache zu formulieren: „Er war der Einäugige unter den Blinden.“ Die Rede ist von Umüt Özdemir, Stürmer der Sportfreunde Friedrichsdorf, der gestern auf dem Waldsportplatz in Seulberg so etwas wie fußballerisches Vermögen demonstrierte. Deshalb wurde er trotz seines späten Platzverweises von der Taunus



Umüt Özdemir

Zeitung zum Spieler des Spiels gewählt. Ihm gelang in einem schwachen Derby die wichtige Führungstreffer, sonst war der 28-Jährige bei den wenigen gelungenen Offensivaktionen der Dreh- und Angelpunkt. Mit Geschick verstand er es, den Ball in vorderster Front zu halten und seine Mitspieler vor dem Seulberger Tor in Szene zu setzen. *ust*

STIMMEN

„Mit dem Sieg sind wir in der Liga angekommen“

Jürgen Bornschein (Trainer SV Seulberg): Wir haben nicht unsere Form gefunden und deutlich unter Wert gespielt. Im ersten Spielabschnitt lief bei uns gar nichts, dagegen konnten wir in der zweiten Halbzeit, besonders in der



J. Bornschein

Schlussphase, etwas mehr Druck aufbauen. Das kam aber zu spät. Der Gegner war für uns heute zu clever. **Alexander Spacek (Trainer SF Friedrichsdorf):** Über die gesamten 90 Minuten waren wir die bessere



A. Spacek

Mannschaft. Deshalb war es für uns ein verdienter Sieg, auch wenn es zum Schluss noch einmal knapp geworden ist. Bis zur 85. Minute hatte Seulberg keine echte Torchance. Mit dem Sieg sind wir in der Liga angekommen. **Oliver Nürnberger (Spielführer SVS):** Das war von uns ein extrem schlechtes Spiel. Die Sportfreunde waren auch nicht besser. Das frühe Tor hat den Friedrichsdorfern einen Vorteil beschert, sie konnten be-

freiter aus der Abwehr spielen. Die Niederlage haben wir unserer Unfähigkeit zuzuschreiben. Beim zweiten Tor habe ich den Friedrichsdorfer im Abseits gesehen. **Martin Schmidt (Spielführer SFF):** Im ersten Spielabschnitt haben wir uns die knappe Führung verdient. Seulberg kam in der zweiten Halbzeit besser ins Spiel. Nach dem Platzverweis sind wir über den Kampf zu einem verdienten Sieg gekommen. *ust*

Oberhöchstadt und Wehrheim behalten weiße Weste

Kreisliga A Hochtaunus: Erste Niederlage für Königsteiner Reserve – Absteiger Weiskirchen wartet weiter auf den ersten Punkt

In der Fußball-Kreisliga A bleiben die SG Oberhöchstadt und die TSG Wehrheim vorn. Letztere musste dafür ein hartes Stück Arbeit verrichten.

1. FC-TSG Königstein II – Teutonia Köppern II 2:3 (0:1): Die erste Saisonniederlage mussten die ambitionierten Hausherren gegen die KOL-Reserve aus Köppern hinnehmen. Jean-Maurice Oertel hatte die Gäste bereits nach zwei Minuten in Führung gebracht und Neuzugang Daniel Ponzi kurz nach der Pause (52.) das 2:0 erzielt. Constantin Röser erhöhte fünf Minuten vor dem Abpfiff auf 3:0. Die späten Tore für Königstein durch Emanuel Jehle (89.) und Tobias König (90.+1.) waren nur noch „Ergebniskosmetik“. FCTSG Sprecher Hans-Joachim Herrmann sah „eine verdiente Niederlage. Köppern war cleverer und wir heute ein bisschen von der Rolle. Wir haben spielerisch nicht überzeugt und auch den nötigen Kampf nicht angenommen.“

DJK Bad Homburg II – SG Oberems/Hattstein 1:5 (0:3): DJK-Sprecher Wolfgang Raum resümierte nach der Klatsche: „Eine verdiente Niederlage nach schwacher Leistung. Wir hatten heute zu viele Ausfälle, aber auch unsere Leistung nicht abgerufen.“ Die Begegnung

war bereits zur Pause entschieden. Bis dahin hatten Maximilian Agricola (10.), Mike Ziehr (35.) und Julian Müller-Braun (37.) drei Treffer für die Spielgemeinschaft vorgelegt. Faissal El Baouti (63.) konnte zwar für die DJK verkürzen, aber die Torschützen Agricola (70.) und Ziehr (87.) ließen es am Wiesborn deutlich werden.

Uisinger TSG II – FC Mammolshain 2:2 (1:1): Im Duell Absteiger gegen Aufsteiger konnten beide Teams ihren bisher erfolgreichen Saisonstart fortsetzen und bleiben weiter ohne Niederlage. Allerdings benötigte die UTSG dazu ein Tor in der Nachspielzeit, als

Soner Özkan eine Vorarbeit von Michael Barth zum Ausgleich werteten konnte. Barth hatte die Hausherren nach 25. Minuten per Strafstoß (Schmiel an Crecelius) in Führung gebracht, Simon Hain aber bereits vier Minuten später per Sonntagsschuss für die Gäste ausgeglichen. Sebastian Renn konnte dann in der 49. Minute das 2:1 für Mammolshain erzielen, als er den Ball nach einem „Gestochere“ im Strafraum über die Linie drück-

te. Die Crecelius-Elf drängte auch in Unterzahl nach Roter Karte gegen Maiwand Djamshehdaz (68.) auf den Ausgleich, doch Jannik Sachs und Barth fanden im Pfosten oder Torwart Tobias Schmieja ihren Meister – bis die Nachspielzeit anbrach...

FSG Niederlauken/Laubach – TSG Wehrheim 0:2 (0:0): Benjamin Ballstädt war der Mann des Tages auf der Sportanlage der SG Niederlauken. Nach torloser erster Hälfte brachte er im Hintertaunus-Derby nicht nur die TSG in der 66. Minute in Front, sondern machte auch mit seinem zweiten Treffer in der sechsten Minute der Nachspielzeit

alles klar für den Tabellenzweiten aus Wehrheim. Damit konnte das Parisi-Team auch im dritten Spiel den dritten Dreier landen. Die beste Möglichkeit für die Hausherren verpasste Maximilian Opl in der 34. Minute. FSG-Spielausschuss Stefan Matthe erkannte den Sieg der Gäste an: „Es war verdient. Wir hatten heute fünf Ausfälle zu verkraften und konnten das nicht kompensieren. Die Jungs haben trotzdem kämpferisch alles gege-

ben und wir werden ihnen da heute sicher keine Vorwürfe machen.“

SG Eschbach/Wernborn – TV Burgholzhausen 4:0 (2:0): Eine eindeutige Sache war auch die Begegnung in Eschbach. SG-Trainer Marius Walz: „Wir hätten heute acht bis zehn Tore machen können. Vor allem sind wir aber froh, dass wir mal zu null gespielt haben.“ Lars Maibach brachte die Hausherren in der 18. Minute per Kopf in Front, und Philipp Zdenka erhöhte vier Minuten später auf 2:0. Späterstens mit dem 3:0 durch Youngster Daniel Wick kurz nach dem Wiederanpfiff war das einseitige Spiel endgültig entschieden. Nils Naumann stellte in der 65. Minute mit einem weiteren Kopfballeitender Endstand her.

SG Oberhöchstadt – FC Weiskirchen 5:0 (2:0): Die Hausherren bleiben nach dem dritten Erfolg Spitzenreiter, während der Absteiger weiter auf den ersten Punkt warten muss. Bis zur 37. Minute hielten die Gäste noch tapfer dagegen. Dann brach aber Ralf Dörschel den Bann und netzte zum 1:0 für die Zejneli-Elf ein. Noch vor der Pause konnten die Hausherren ein zweites Mal jubeln, als Daniel Klante in die eigenen Maschen traf. Das 3:0 durch Pierre Probst in der 50. Minute war dann auch

schon die Entscheidung gegen harmlose Gäste. Antonio Malfera traf zum 4:0 (66.), und Torjäger Lars Steier machte in der fünften Minute der Nachspielzeit den Endstand perfekt. SG-Spielausschuss Christian Oppermann war zufrieden: „Wir hatten deutlich mehr Chancen und daher auch verdient gewonnen. Weiskirchen spielte gefällig, aber nicht zwingend genug.“

TSG Pfaffenwiesbach – FV Stierstadt II 1:5 (1:3): Deutlich war es auch in Pfaffenwiesbach, wo die heimische TSG auf den ersten Sieg in der neuen Spielklasse wartet. Die KOL-Anleihen entschieden die Partie zugunsten der Gäste. Francesco Marino traf in der 15. Minute. Einem möglichen Ausgleich durch Dennis Berg stand in der 25. Minute die Latte entgegen. Diesen erzielte dann Markus Krawczyk nach 38 Minuten. Mit einem Doppelschlag durch Marino (40. und 45.) setzte sich der FV entscheidend ab. Enrico La Medica legte in der 50. Minute das 4:1 nach, und Fabrizio Campana traf in der 83. Minute zum 5:1. TSG-Sprecher Winfried Odenweller fand deutliche Worte: „Eine sehr, sehr schwache Vorstellung in einem fairen Spiel von uns. Das war im Kollektiv null.“ *bmo*

MAIN-TAUNUS

Schloßborn verliert 1:5

Führung und Florian Schleicher erhöhte zum 2:0 (25.). Auch nach Wiederbeginn dominierte das Team aus dem Kelkheimer Stadte. Wiederum Schleicher in der 55. Minute und Benni Hahn mit einem schönen Heber nach 65 Minuten schraubten das Ergebnis hoch. Der letzte Treffer kurz vor Toreschluss trug wieder den Absender Hempels. Ruppertsheims Trainer Thomas Enders sah „einen auch in der Höhe völlig verdienten Sieg. Durch das frühe 2:0 haben wir an Sicherheit gewonnen.“ *bmo*